

FDP @ktuell

Der e-Newsletter der FDP.Die Liberalen Langenthal

Ausgabe: 1/2015

In dieser Ausgabe:

- **Vorwort des Präsidenten**
- **Kommissionsarbeit**
 - › Kommissionen – die Nervenbahnen der Gemeinde
 - › Unsere Kommissionsmitglieder
 - › Tätigkeit in der Sozialkommission der Stadt Langenthal
- **Wir stellen vor**
 - › Lukas Bissegger
- **Nächste Termine**
 - › Hauptversammlung
 - › Tag der FDP



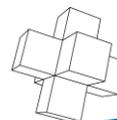
Diego Clavadetscher
Präsident FDP.Die Liberalen Langenthal

Die Alte Mühle bewegt die Einwohner unserer Stadt, auch unsere Parteimitglieder. Als ich im vergangenen Dezember darum bat, zuhänden des vom Gemeinderat einberufenen „Runden Tisches“ Vorschläge einzubringen, äusserten sich mehr als ein Zehntel unserer Mitglieder in der einen oder anderen Form. Für diese aktive Beteiligung am politischen Prozess danke ich herzlich.

Auf Basis dieser Vorschläge entstand eine [Präsentation](#). Stadtrat Markus Bösiger zeigte die städtebauliche Bedeutung des Mühle-Quartiers (Abschluss der „Repräsentationsachse“ Löwen-Marktgassee-Wuhrplatz-Mühle, gleichzeitig Verbindung zum neuen Entwicklungsgebiet Rankmatte). Wir plädierten dafür, nicht bloss ein Gebäude (das der Alten Mühle) im Auge zu halten und dafür eine kurzfristige Lösung zu suchen, sondern die Aufgabenstellung in einem grösseren Kontext zu betrachten und einen langfristigen Plan zu entwickeln, der von den Bedürfnissen der Stadt ausgeht. Nur auf diese Weise kann verhindert werden, dass sich die Stadt für die Erhaltung des Gebäudes mit einer zusätzlichen – und damit teuren – Aufgabe belastet. Im Sinne eines Beispiels für dieses Modell schlug ich vor, zwei Kulturinstitutionen in die Alte Mühle zu überführen und durch die Freispielung der entsprechenden Gebäude die Stadt von weiteren Kosten zu entlasten.

In der Stadtratssitzung vom 16. Januar hat der Gemeinderat informiert, wie er die Aufgabe angeht. Um das Mühle-Areal zu beleben, will er dort mittelfristig verschiedene Institutionen ansiedeln. Die Gegenfinanzierung soll dadurch erfolgen, dass deren bisherige Lokalitäten anderen Nutzungen (allenfalls durch Dritte) zugeführt werden sollen. Noch in dieser Legislatur soll Klarheit über die Realisierbarkeit geschaffen werden.

Aus meiner Sicht verdient der Gemeinderat für dieses Vorgehen unsere volle Unterstützung.



Kommissionsarbeit

Kommissionen – die Nervenbahnen der Gemeinde



Manfred Rösch
Redaktor FDP @ktuell

Mandatsträgeranlass im Waldhof

Am 9. Februar führten wir zum zweiten Mal einen Mandatsträgeranlass durch. 16 Mitglieder aus Kommissionen, Fraktion und Vorstand wurden von Parteipräsident Diego Clavatscher im Inforama Waldhof begrüsst.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: Im Vorjahr hatten sich die anwesenden Freisinnigen über Werte und Aktivitäten der Partei ausgetauscht, was Eingang fand ins [Leitbild](#) der FDP Langenthal. Diesmal wurde Bilanz gezogen – haben wir die Ziele erreicht, welche Erkenntnisse und welche konkreten Massnahmen drängen sich auf?

Wir durften feststellen, dass wir uns mehrheitlich gemäss unseren Leitlinien verhalten. Kritisch wie wir als Freisinnige sind, haben wir aber auch einiges an Verbesserungspotenzial erkannt.

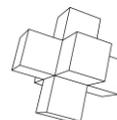
Parallel zur Kopfarbeit fand die Küchenarbeit statt. Trefflich angeleitet und betreut durch Therese Wüthrich und Elisabeth Kurth vom Inforama wurden die Freisinnigen an Herd und Tisch eingesetzt, so dass im Nu ein prima Saltimbocca alla Romana serviert wurde, mit allem was dazugehört, inklusive Dessert. Ein Schluck Wein fehlte nicht.

Ganz herzlichen Dank an Therese und Elisabeth!

Wenn Gemeinderat und Stadtrat das „Hirn“ des politischen Langenthals sind, dann liesse sich die Verwaltung vielleicht als Muskulatur ins Bild setzen – und die Kommissionen als Nervenbahnen, die Signale senden und empfangen. Deshalb ist die Mitarbeit möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger so wichtig, mit oder ohne Wahlmandat.

Die Tätigkeit der Kommissionen ist naturgemäss diskret, aber konkret: Hier werden Entscheide angebahnt (erinnern wir uns etwa an die Volksabstimmung zum Kredit für den Theaterumbau), hier wird Politik zur handfesten Praxis, hier wird umgesetzt.

Auf der folgenden Seite stellen wir die Kommissionsmitglieder aus den Reihen von FDP und jll vor. Ihnen gebührt Dank für den grossen Einsatz. Und: Wer Interesse daran hat, sich in einer Kommission einzubringen – Mail oder Anruf an den Parteipräsidenten genügt.



Kommissionsarbeit

Unsere Kommissionsmitglieder

Durch den Stadtrat gewählte Kommissionen

Geschäftsprüfungskommission

Lüthi Beatrice (SR)

Zurlinden Urs (SR)

Bau- und Planungskommission

Kummer Robert, Vizepräsident (SR)

Bösiger Markus (SR)

Finanzkommission

Gfeller Markus (SR)

Landolt Christoph

Kommission für öffentliche Sicherheit

Bär Rolf, Präsident (GR)

Bissegger Lukas (SR, jll)

Gfeller Markus (SR)

Sozialkommission

Barben-Kohler Stefanie

Imobersteg Martin

Volksschulkommission

D'Ingiandi-Bobst Christine, Präsidentin (GR, jll)

Kuert Christoph

Durch den Gemeinderat gewählte Kommissionen

Kulturkommission

Zurlinden Urs (SR)

Theaterkommission

Multerer Thomas, Vizepräsident

Bardelli-Müller Antoinette

König Rosmarie

Umweltschutz- und Energiekommission

Moser-van Kasteren Petronella

Wahl- und Abstimmungsausschuss

Meyer-Wenger Katrin

Misar Janina (jll)

Iseli Luzia (jll)

Fachausschuss Zivilschutz

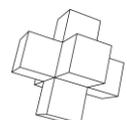
Bissegger Lukas (SR jll)

Gfeller Markus (SR)

Arbeitsgruppe Mobilität

Dietrich Pascal, Vizepräsident (SR, jll)

Moser Peter (SR)



Kommissionsarbeit

Tätigkeit in der Sozialkommission der Stadt Langenthal



Martin Imobersteg
Mitglied Sozialkommission

Als Mitglied der Sozialkommission werde ich ungefähr für zehn Sitzungen im Jahr aufgeboten. Die Arbeitsbereiche umfassen die verschiedensten Jugendarbeiten, die Altersheime, die unterschiedlichsten Unterstützungsformen der sozialen Einrichtungen unseres Gemeinwesens.

Die Kommission hat die Aufgabe, im eher strategischen Bereich zu wirken. Hier werden die Geschäfte aus Stadtrat und Gemeinderat, aber auch Themen aus der Verwaltung behandelt und Vorschläge ausgearbeitet oder Geschäfte vorbereitet.

Die Kommission ist auch die Aufsichtsbehörde der verschiedenen städtischen Einrichtungen im sozialen Bereich.

Als Mitglied der FDP versuche ich, die liberale Grundhaltung in die Diskussionen einfließen zu lassen. Es ist mir ein Anliegen, dass auch die sozial benachteiligten Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt möglichst viel Eigenverantwortung für ihr Handeln übernehmen, dass nur soviel staatliche Lenkung wie eben nötig eingesetzt wird, dass man alles versucht, um die Leute wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Um diese Ziele zu erreichen, brauchen die Angestellten der verschiedensten sozialen Einrichtungen der Stadt im operativen Bereich möglichst viel Freiraum und wenig Bürokratie.

Ich setze mich aber auch dafür ein, dass die Nichtbetroffenen offen bleiben für unsere Mitbürger, die – aus welchen Gründen auch immer – noch nicht, nicht oder nicht mehr im Arbeitsprozess eingebunden sind.

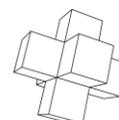
Schon aus meiner beruflichen Sicht heraus ist es damit zwingend nötig, dass ein Gemeinwesen seine Mitglieder bestmöglich ausbildet. Nur mit einer guten, den Möglichkeiten der Individuen angepassten Bildung kann der Mensch selber handeln und entscheiden.

Ein Anliegen habe ich noch: Ich denke, dass jeder Mensch seinen Platz, seine Arbeit braucht, auch Menschen mit verschiedensten Nachteilen. Leider gehen aber die unschwelligeren Arbeitsplätze mehr und mehr verloren. Man schiebt diese Menschen an den Staat ab. Hier wäre es für mich sehr wichtig, Arbeitsplätze zu schaffen, die die Leute von der Strasse nehmen, ihnen eine Aufgabe und eine Identität geben.

Dies braucht einen Effort der in Langenthal ansässigen Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, ein Engagement auch der Stadt selber, indem die Stadt vermehrt unschwellige Arbeitsplätze bereitstellt.

So bleiben die Arbeitskräfte der Wirtschaft erhalten, erleben einen Eigenwert und kosten den Steuerzahler erst noch weniger Geld.

Abschliessend möchte ich noch sagen, dass ein Gemeinwesen immer so stark ist wie sein schwächstes Mitglied!



Wir stellen vor

Gedanken zum Start im Langenthaler Stadtrat



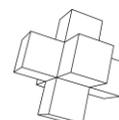
Lukas Bissegger
Stadtrat jll

Als mich vor knapp zehn Jahren Pascal Dietrich – nunmehr mein jll-Stadtratskollege – zum ersten Mal auf die Jungliberalen Langenthal und Umgebung ansprach, hätte ich mir nicht im Traum vorgestellt, später einmal diese Zeilen schreiben zu dürfen. Bis auf das Dauerthema des Asyl- und Integrationswesens hatte ich bis dahin mit Politik wenig am Hut. Der Funke sprang erst mit den Wahlen 2008, als ich für den Langenthaler Stadtrat kandidierte. Die Motivation, Verantwortung zu übernehmen und Farbe zu bekennen, bewog mich auch dazu, von 2010 bis 2014 die jll zu präsidieren. Diese Zeit prägte nicht nur die Partei, sondern auch mich selbst, denn ich bin überzeugt, dass ein politisches Engagement gerade in jungen Jahren die Entwicklung der Persönlichkeit fördert.

Mit der Wahl auf den ersten Ersatzplatz der jll in den Stadtratswahlen 2012 wurde das Thema Mitgliedschaft im Langenthaler Parlament aktuell. Lukas Felber, dessen Nachfolge ich nun angetreten habe, hatte immer angekündigt, dass er nach Abschluss seines Studiums eine berufliche Anstellung nicht vom Standort Langenthal abhängig machen werde. So gratuliere ich ihm nun auch auf diesem Weg zu seiner neuen Aufgabe, die er Anfang Februar im Nordosten der Schweiz angetreten hat. Die politische Arbeit, die Lukas Felber im Stadtrat und in der Finanzkommission verrichtet hat, verdient Hochachtung und Dank – von mir, von den jll und der FDP Langenthal.

Mit viel Freude, Zuversicht und auch Respekt vor dem Amt habe ich am 16. März meiner ersten Stadtratssitzung beigewohnt. Von Berufs wegen interessieren mich sicherlich vor allem finanz- und wirtschaftspolitische Themen. Aufgrund meiner Mitgliedschaft in der Kommission für öffentliche Sicherheit sind mir aber auch deren Anliegen wichtig: Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung unserer Oberaargauer Metropole. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Fraktion und wünsche mir angeregte Diskussionen, Kompromissbereitschaft und eine offene Haltung der politisch aktiven Jugend gegenüber.

Dass meine Einsitznahme in den Stadtrat ins gleiche Jahr fällt wie meine Nationalratskandidatur, war sicherlich nicht geplant. Umso mehr freue ich mich auf zwei grosse Herausforderungen und danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Unterstützung.



Die Arbeit der FDP.Die Liberalen Langenthal wird freundlicherweise unterstützt von:



AMMANN



HECTOR EGGER  **HOLZBAU**

Nächste Termine

Hauptversammlung der FDP.Die Liberalen Langenthal

Montag, 11.05.2015 ca. 19.00 Uhr

StahlMetall-Center der Mueller AG, Gaswerkstrasse 69, 4900 Langenthal

Referentin: Frau Claudine Esseiva, Ständeratskandidatin

Einladung folgt.

Tag der FDP

Samstag, 22. August 2015 in Luzern

[Anmeldung online](#)

Diskutieren Sie bei aktuellen Themen mit –
besuchen Sie die FDP im Internet:

FDP Langenthal: www.fdp-langenthal.ch

FDP Kanton Bern: www.fdp-be.ch

FDP Schweiz: www.fdp.ch

Impressum:

Herausgeber:

FDP.Die Liberalen Langenthal
Lotzwilstrasse 26
4900 Langenthal

Redaktion:

Manfred Rösch

Layoutdesign:

Adrian Dinkelmann

FDP

Die Liberalen

www.fdp-langenthal.ch

